

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1894

Donnerstag, 06. Oktober 2022

POLITIK: WIR HABEN'S IN DER HAND!



Hallo, liebe Leser und Leserinnen! Wir sind die 4C der WMS Leipziger Platz. Heute waren wir in der Demokratiewerkstatt und haben einen Workshop zum Thema Politiker:innen besucht. Wir haben uns in drei Gruppen aufgeteilt und uns Themen wie das Parlament, die Menschenrechte und Politikverdrossenheit angeschaut. Außerdem haben wir unseren Gast Sibylle Hamann interviewt. Sie ist Abgeordnete zum Nationalrat. Diese Zeitung haben wir mit den herausgefundenen Informationen gemacht. Vielen Dank für diese Möglichkeit, es hat uns sehr Spaß gemacht und wir wünschen auch viel Spaß beim Lesen.

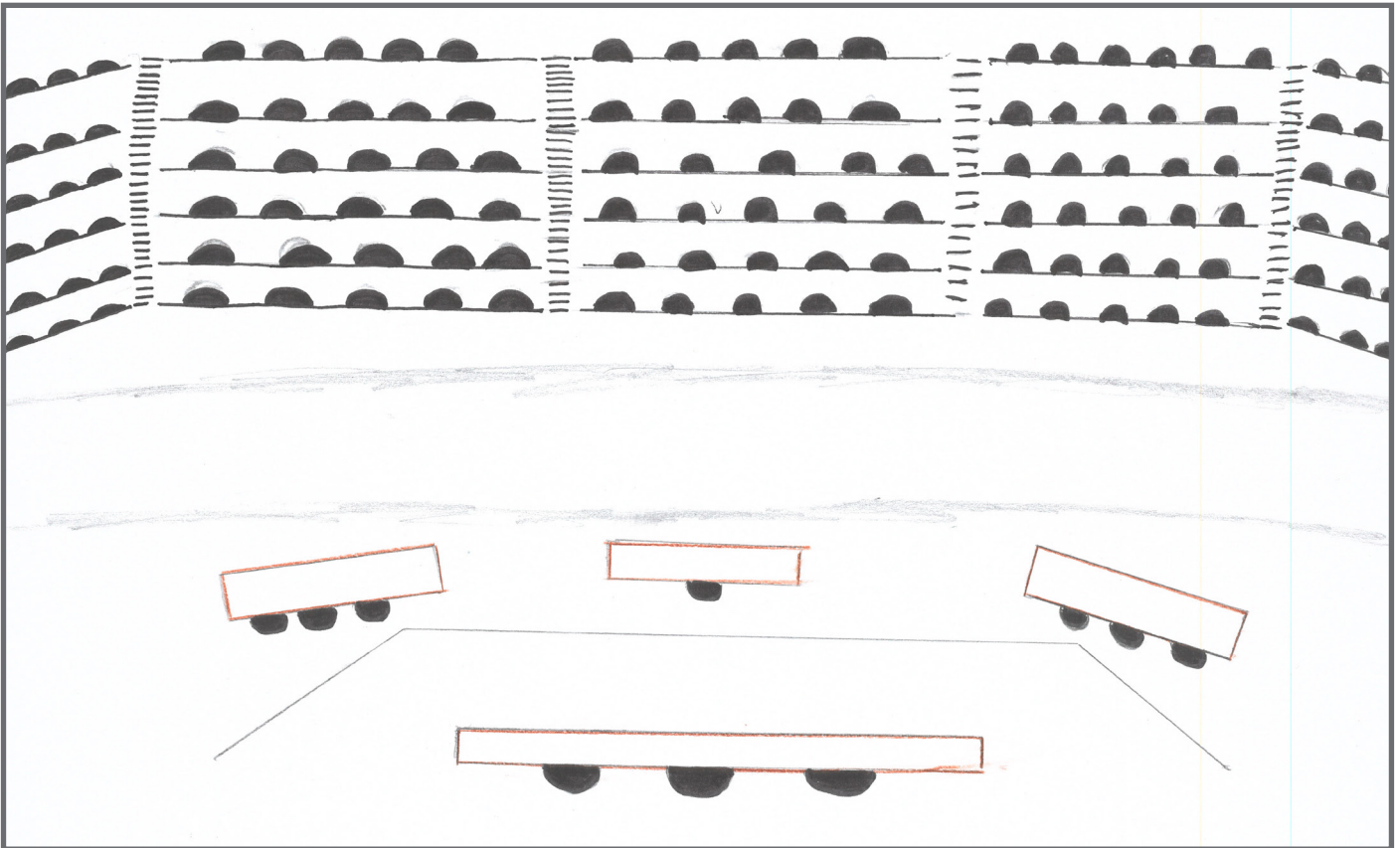
Ashmeet (14)



Parlament
Österreich

DAS PARLAMENT ERKLÄRT!

Mahmut Tuna (13), Alireza (14), Rayana (13), Ashmeet (14) und Elvan (13)

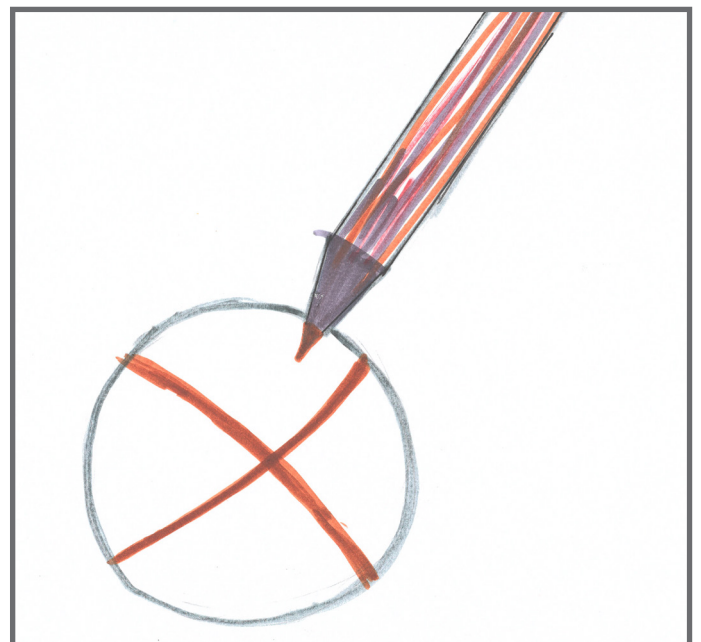


Im großen Sitzungssaal trifft sich der Nationalrat, um zu diskutieren und Gesetze zu beschließen.

Heute haben wir uns das Parlament angeschaut und hier erklären wir euch mehr darüber. Außerdem haben wir Frau Hamann in ihrer Funktion als Abgeordnete Fragen gestellt.

Das Parlament ist ein Ort, wo sich Politiker:innen treffen. Dort werden Entscheidungen getroffen, ob man etwas verändern soll oder nicht, und Gesetze beschlossen. Das Parlament besteht aus zwei Kammern: dem Nationalrat und dem Bundesrat. Die Mitglieder des Nationalrats nennt man Abgeordnete. Es gibt insgesamt 183 Abgeordnete zum Nationalrat. Die Mitglieder des Bundesrates nennt man Bundesräte und Bundesrätinnen. Im Parlament sitzen 61 davon. Im Parlament wird, bevor ein Gesetz beschlossen wird, zuerst in Ausschüssen verhandelt und dann im Nationalrat und im Bundesrat darüber abgestimmt. Im Parlament sitzen derzeit die Abgeordneten von fünf Parteien und halten ihre Reden. Damit versuchen sie, andere von ihrer Meinung zu überzeugen.

Wir finden es sehr gut, dass es ein Parlament gibt, damit es faire Gesetze für alle gibt.



Der Nationalrat wird durch das Volk gewählt.



Heute haben wir die Abgeordnete zum Nationalrat Frau Hamann interviewt. Wir haben ihr Fragen zu ihrer Arbeit und ihrem Leben gestellt. Wir haben ein paar Fragen für euch aufgeschrieben:

„Waren Sie schon immer in der Politik?“

Nein, Frau Hamann war vorher eine Journalistin. Erst danach ist sie in die Politik gegangen.

„Sie sind ja auch Journalistin. Wie geht es sich zeitlich aus mit zwei Berufen?“

Frau Hamann musste den Beruf als Journalistin leider aufgeben, damit sie sich auf die Politik konzentrieren konnte.

„Wie viel verdienen Sie?“

Frau Hamann verdient ca. 5200 € netto, aber sie

muss einen Teil davon an die Partei abgeben.

„Was machen Sie als Abgeordnete?“

Frau Hamann wurde von Wählern und Wählerinnen gewählt. Sie vertritt ihre Wähler:innen im Parlament, z. B. beim Verhandeln der Gesetze.

Wie oft trifft sich der Nationalrat?

Normalerweise 2-3 Tage im Monat. Wenn es Krisen gibt auch öfters.

Haben Sie Familie?

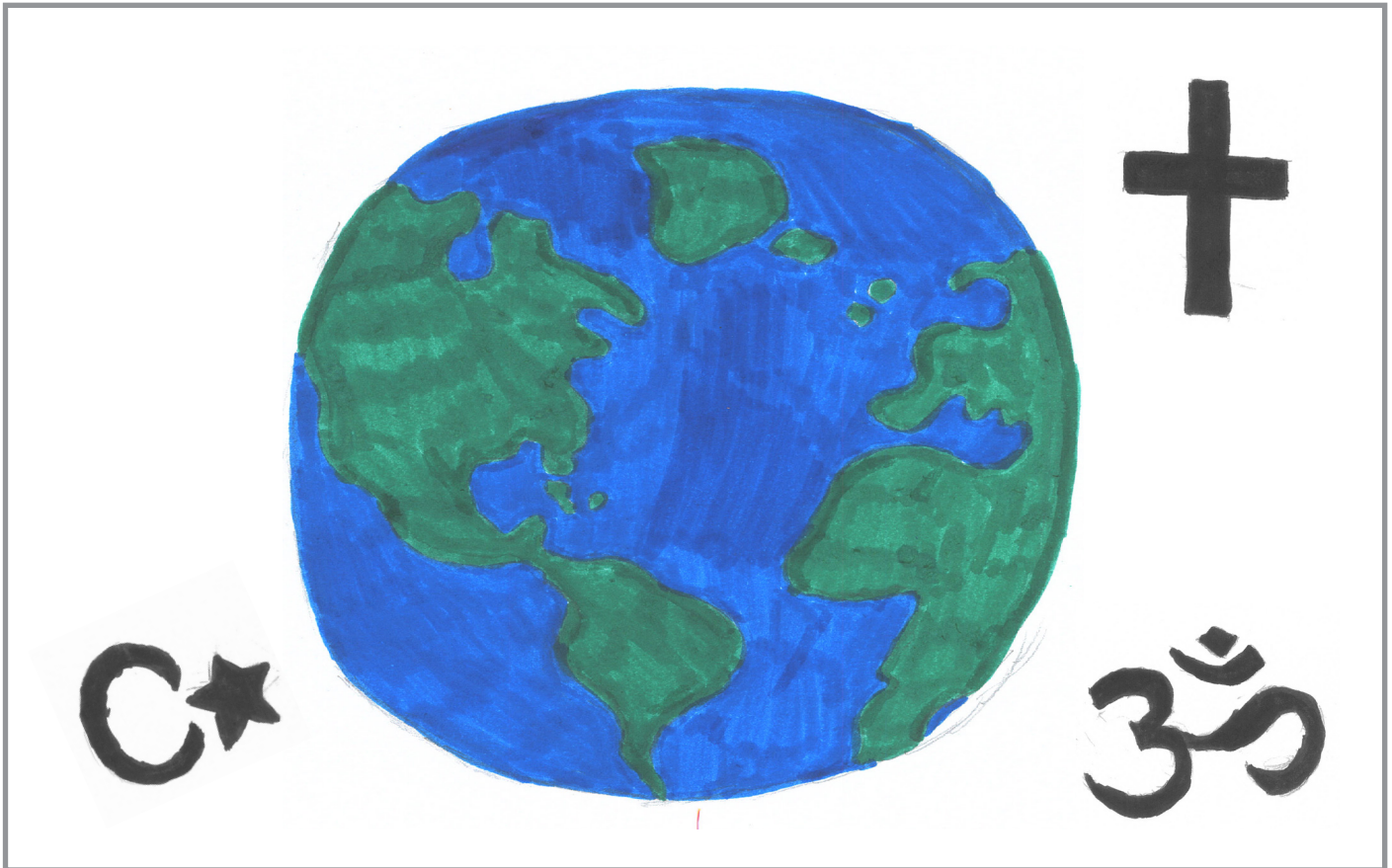
Ja, Frau Hamann hat unter anderem eine Tochter (20) und einen Sohn (16).

Wir fanden die Antworten sehr spannend und interessant. Wir bedanken uns für dieses schöne und spannende Interview.



UNSERE RECHTE

Sahab (14), Batikan (14), Bertan (14), Hatice (13) und Haniye (14)



Es gibt weltweit unterschiedliche Religionen und die dürfen gelebt werden.

Menschenrechte, die uns besonders interessieren und die wir wichtig finden, sind das Recht auf Leben und die Religionsfreiheit. Aber was sind Menschenrechte eigentlich?

Menschenrechte sind Rechte, die für alle Menschen dieser Welt gelten. Sie wurden 1948 von den Vereinten Nationen in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte aufgeschrieben. Weil sie so wichtig sind, stehen sie in der Verfassung und müssen deshalb eingehalten werden. Wenn sich jemand nicht daran hält, kann die Person bestraft werden. Man hat auch die Möglichkeit, die Rechte einzufordern. Vor allem Länder, die eine Demokratie sind, achten auf die Menschenrechte. Im Zweiten Weltkrieg wurden die Rechte nicht beachtet. Deshalb wurde 1950 zum Schutz die EMRK gegründet. Die EMRK ist die Europäische Menschenrechtskonvention. Die meisten Länder haben die Menschenrechte angenommen, weil sie davon überzeugt sind. Wir haben uns einige Menschenrechte ausgesucht, die für uns bedeutend sind.

WICHTIGE MENSCHENRECHTE

- Recht auf Leben
- Recht auf Nahrung
- Recht auf Freiheit
- Recht auf Meinungsfreiheit
- Recht auf Religionsfreiheit
- Recht auf Bildung

Was ist die Verfassung?

Die Verfassung ist das Hauptgesetz eines Staates. Sie kann nicht so leicht geändert werden, weil sie sehr wichtig ist. Man braucht mindestens zwei Drittel der Stimmen. In der Verfassung stehen zum Beispiel auch, wie die Fahne oder das Wappen aussehen oder welche Sprache wir in Österreich offiziell haben.

UNSER INTERVIEW

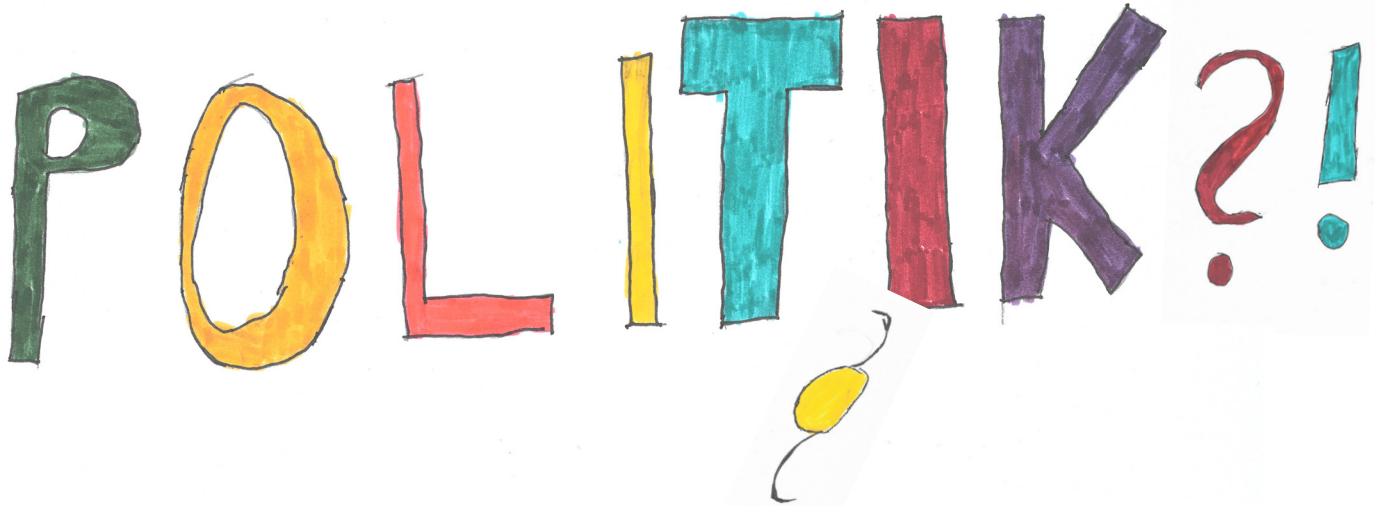
Zu diesem Thema haben wir die Journalistin und Nationalratsabgeordnete Sibylle Hamann interviewt und noch interessante Informationen zum Thema Menschenrechte bekommen. Wir haben gehört, dass ihr das Recht auf Leben am wichtigsten ist. Wir haben sie gefragt, warum die Menschenrechte in der Verfassung stehen und sie

meinte, dass man sich wahrscheinlich gedacht hat, dass es ein paar Grundregeln braucht, um das Leben gerecht zu machen. Dann haben wir noch erfahren, dass beim Recht auf Asyl im Parlament viel diskutiert wird. Auch wurde diskutiert, ob wir die Schulbücher gratis bekommen sollen. Das würde unter das Recht auf Bildung fallen. Das Interview war sehr interessant!



POLITIKVERDROSSENHEIT - EIN PROBLEM?

Esra (13), Zehra (14), Pehosh (15), Arlind (13) und Said (13)



Was bedeutet Politik? Was bedeutet Politikverdrossenheit und warum ist sie ein Problem? Das erklären wir in unserem Artikel.

Wir finden es wichtig, dass man sich an der Politik beteiligt und mitmacht. Zum Beispiel, wenn es Wahlen gibt, wäre es unserer Meinung nach besser, wenn alle mitmachen würden und wählen gehen, denn jede Stimme ist sehr wichtig und sogar nur eine Stimme kann etwas verändern.

Aber nicht alle Menschen interessieren sich für Politik. Viele Menschen sind politikverdrossen. Zu diesem Thema haben wir eine Umfrage am Heldenplatz gemacht. Wir haben bei unserer Umfrage mitbekommen, dass Jugendliche eher politikverdrossen sind und ältere Personen, also die Personen, die mehr Erfahrungen im Leben haben, sich mit Politik beschäftigen und dafür interessieren. Darum wollten wir von den Befragten als nächstes wissen, wie man das Interesse der jungen Generation an Politik fördern kann. Wir haben dazu unterschiedliche Antworten bekommen.

Die Meinungen dazu waren:

- Politik ist für die Zukunft der jungen Generation wichtig und das sollte in der Schule von Lehrern und Lehrerinnen bewusst gemacht werden und mehr Thema sein.

- Jugendliche sollten mehr über Politik lernen, wenn man sich mit Politik auskennt, ist es auch interes-

santer.

- Es braucht gute Politiker:innen, die nicht nur reden, sondern auch etwas machen. Wenn es mehr solcher Politiker:innen gibt, werden sich auch mehr Jugendliche für die Politik interessieren.

- Es sollten nicht immer die gleichen Themen in der Politik besprochen werden, weil das ist langweilig.

- Jugendliche sollten sich in Vereinen betätigen und so die Politik dort kennen lernen.

Politik

Jede Gemeinschaft braucht Regeln. Die Aufgabe von Politik ist es, diese Regeln zu beschließen. Es sollte dazu der Gemeinschaft zugehört werden und auf Basis davon die Gesetze beschlossen werden.

Politikverdrossenheit

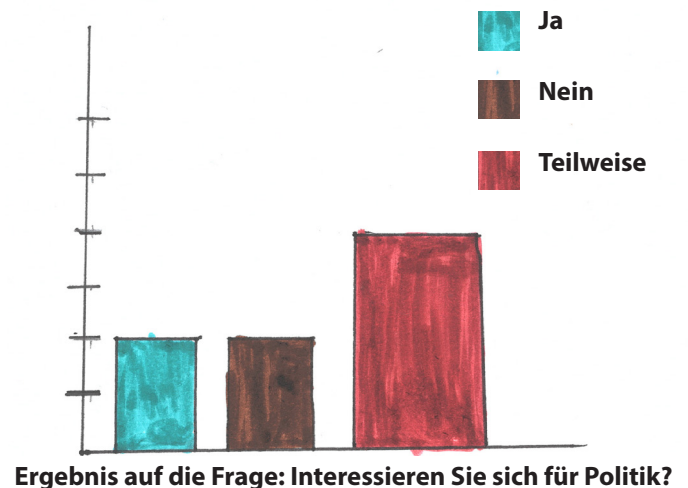
Wenn Menschen kein Interesse mehr an Politik haben und sich nicht mehr daran beteiligen, kommt es zur Politikverdrossenheit. Für eine Demokratie ist es ein Problem, wenn die Menschen nicht an der Politik teilnehmen.

Interview mit Sibylle Hamann, Abgeordnete zum Nationalrat

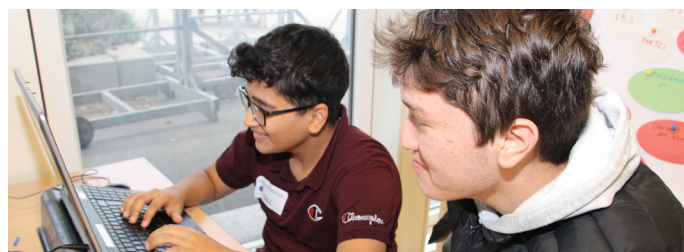
Wir haben über dieses Thema auch ein Interview mit der Nationalratsabgeordneten Sibylle Hamann geführt. Zuerst wollen wir von Frau Hamann wissen, was für sie Politik bedeutet. Politik bedeutet für sie, etwas im Land zu verändern. Wenn man aktiv wird und etwas verändern will, ist das Politik. Wir wollten von ihr auch wissen, warum Politikverdrossenheit ein Problem ist. Frau Hamann sagte, Politikverdrossenheit ist ein Riesenproblem. Jede:r ist von den Gesetzen betroffen. Wenn aufgrund von Politikverdrossenheit nur wenige mitbestimmen, könnten Dinge beschlossen werden, die nicht gut sind. Eine weitere Frage war, warum sich Jugendliche an der Politik beteiligen sollten. Sie antwortete, dass wir alle unterschiedliche Erfahrungen gemacht haben und die sollten in die Politik einfließen.



Eindrücke aus unserer Umfrage:



Ergebnis auf die Frage: Interessieren Sie sich für Politik?



IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blatttrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Politiker:innen

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



Parlament
Österreich

www.demokratiewerkstatt.at

4C, MS Leipziger Platz, Leipziger Platz 1, 1200 Wien

